

Protokoll vom StadtTeilGespräch am 26.06.24.

Barmbek ist bunt - Gemeinsam für Vielfalt

Am 26.06. hat das StadtTeilGespräch Barmbek Nord zum Thema „Barmbek ist bunt – Gemeinsam für Vielfalt“ in der Christus Gemeinde stattgefunden. Mit Schulen aus dem Stadtteil und der Beratungsstelle *empower* sprachen Barmbeker*innen über Antisemitismus und Rassismus in Barmbek – und darüber was man dagegen tun kann.



Schüler*innen der Stadtteilschule Helmuth Hübener und des Margaretha-Rothe-Gymnasiums berichteten über die Geschichten der Namensgeber*innen ihrer Schulen und darüber was heute an ihren Schulen für Antidiskiminierung getan wird. Die Beratungsstelle *empower* gab einen Einblick über ihre Arbeit in Hamburg.

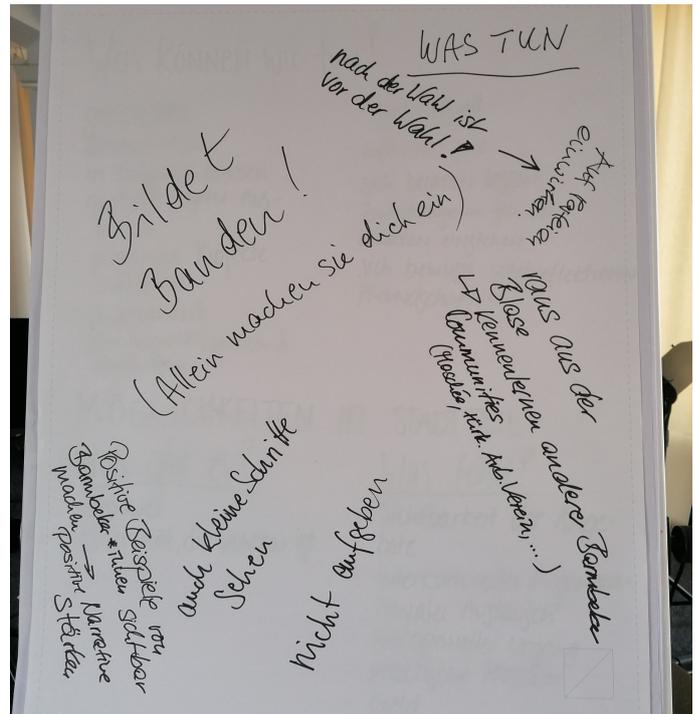
Im Anschluss an die Präsentationen wurden gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet, wie man rechten Tendenzen in Barmbek entgegenwirken kann.

Folgende Ergebnisse wurden in Gruppenarbeit gesammelt:

Was können wir tun?

Jede*r für sich

- Informiert und reflektiert sein und bei Bedarf Hilfe holen
- Zivilcourage - aufmerksam sein, füreinander einstehen und Vorbild sein
- Solidarisch sein und Aufmerksamkeit schaffen (Vorfälle thematisieren, falls von den Betroffenen gewünscht)
- Freundschaften
- Rücksicht nehmen auf kulturelle Unterschiede
- Raus aus der eigenen Blase
- Gewohntes hinterfragen und blind spots erkennen



Gemeinsam

- Demos und Proteste
- Im Gespräch bleiben, konstruktiver Austausch
- Praktische Projekte aufbauen
- Strukturen erkennen, Sichtbarkeit schaffen und verändern
- Gruppendynamik nutzen und verändern (eine Person kennenlernen, die weitere mitbringt)
- Vernetzen und „Banden bilden“
- Auf Parteien einwirken

Möglichkeiten im Stadtteil

Was gibt es bereits?

- Diversität, die sichtbar ist
- Initiative gegen Rechts
- Netzwerke - Stadtteilrat, Barmbeker Ratschlag (Barmbek demokratisch)
- Afrotopia
-

Was fehlt? Was wird gebraucht?

- Sichtbarkeit bestehender Angebote
- Bereitschaft und Priorität
- Begegnungsmöglichkeiten: Interkultureller Austausch, gemeinsame Feste/Aktivitäten, Kindergruppen, Elternabende (diverserer Elternrat), „Maxiclub“ (offenes Café für alle)
- Professioneller Umgang und Projekte, Beratung
- Geld
- Diversity Tage für Menschen jeder Altersklasse
- Positive Beispiele von Barmbeker*innen sichtbar machen - positive Narrative stärken
- Geschichten von Menschen, ein Rahmen dafür